

kbo-Presseinformation

Kliniken des Bezirks Oberbayern

Martin Spuckti

Vorstand

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Michaela Suchy

Tel. | 089 5505227-17

Fax | 089 5505227-27

E-Mail | michaela.suchy@kbo-ku.de

Neues Entgeltsystem für Psychiatrie und Psychosomatik

kbo-Kliniken schließen sich Protestaktion an

München, 07. November 2012 – Die Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) beteiligen sich mit einer Unterschriftenaktion an den Protesten gegen die Einführung des neuen PEPP-Katalogs (PEPP = Pauschalierende Entgelte für Psychiatrie und Psychosomatik).

Schneller Protest ist nötig, denn am 12. November 2012 findet im Bundesgesundheitsministerium eine weitere Anhörung zum PEPP-Katalog statt. Danach ist mit einer raschen Unterzeichnung der Verordnung zu rechnen, obwohl Fachgesellschaften und Verbände die aktuelle Version abgelehnt haben.

Koordiniert wird die Aktion vom Aktionsbündnis Zeit für psychische Gesundheit. Darin ist unter anderen die Bundesarbeitsgemeinschaft Psychiatrie vertreten, deren stellvertretende Vorsitzende Dr. Margitta Borrmann-Hassenbach, stellvertretender Vorstand bei kbo, ist.

Deshalb sind alle kbo-Mitarbeiter aufgefordert, die in den kbo-Kliniken ausgelegten Listen zu unterzeichnen. Die Listen werden am Montag vom Aktionsbündnis an Gesundheitsminister Bahr übergeben werden. Denn: „Die jetzt vorliegende Vergütungssystematik verfehlt vollständig das Ziel, ein leistungsgerechtes oder auch nur leistungsorientiertes Vergütungssystem in der Psychiatrie und Psychosomatik einzuführen. Im Gegenteil! Dieser Entgeltkatalog ist ein Anreizsystem für eine noch ausgeprägtere Leistungsungerechtigkeit und steigert die Fehlallokation und Fehldistribution in der Versorgung psychisch kranker Menschen“, erklärt Dr. Margitta-Borrmann-Hassenbach die Protestbereitschaft.

Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo)

Seit Anfang 2007 arbeiten die Kliniken des Bezirks Oberbayern (kbo) unter dem Dach eines Kommunalunternehmens zusammen. kbo ist ein Verbund von Kliniken und ambulanten Einrichtungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Neurologie und Sozialpädiatrie. 5.700 Mitarbeiter behandeln, pflegen und betreuen etwa 80.000 Patienten jährlich. Diese Leistungen bietet kbo stationär, teilstationär und ambulant – wohnortnah in ganz Oberbayern an über 20 Standorten.

Pressekontakt

Kliniken des Bezirks Oberbayern - Kommunalunternehmen
Michaela Suchy | Leitung Unternehmenskommunikation
Prinzregentenstraße 18 | 80538 München
Tel.: 089 5505227-17 | Fax: 089 5505227-27
E-Mail: michaela.suchy@kbo-ku.de | Web: kbo.de